

Weissagungen des Malachias über die Päpste Roms

09.03.2013

Ausschnitt aus „Die Verschwörung des Antichristen“ von Norbert Homuth

Quelle: http://www.horst-koch.de/joomla_new/content/view/90/94/

Die sogenannten **Weissagungen des Malachias**; eines irischen Mönches, der ebenfalls im 12.Jahrhundert lebte, also genau in der Zeit **Joachims v.Fiore** und der Blütezeit des Zions-Ordens. Erst 1188 trennten sich die Templer ab und bildeten einen eigenen Orden.

In den Weissagungen des Malachias werden alle Päpste vom 12 .Jahrhundert an bis zum letzten Papst, den es geben wird, aufgezählt; nicht mit Namen natürlich, aber mit Nummerierung und jeder Papst wird mit einem **lateinischen Prädikat**, das ihn oder seine Arbeit speziell charakterisiert, versehen. Und darin liegt die eigentliche Weissagung. Insgesamt sind es **113 Päpste**.

Der jetzige Papst Wojtyla ist der 110. Papst, danach kommen noch drei, dann gibt es keine Päpste mehr. Der 107. Papst, also Johannes XXIII., ist mit dem Prädikat "**pasteur et nautonier**" versehen (lateinisch: pastor et nauta = Hirte und Steuermann). Merkt ihr etwas? Nautonier!

Ich glaube nicht, daß es sich hier tatsächlich um eine "Weissagung" dreht, sondern einfach um ein Programm, das in der internen Machtzentrale des Zions-Ordens vor vielen Jahrhunderten ausgearbeitet worden und seither durchgezogen wird.

Ich habe für diese Annahme genügend Hinweise. Das Unerklärliche liegt ja nicht nur darin, daß Malachias alle Päpste vorausgesehen haben will, sondern auch darin, daß er genau für den 107. Papst die Bezeichnung "nautonier" eingesetzt hatte. Das weist ganz klar auf einen Zusammenhang zwischen den **Malachiasweissagungen** und den **Prieure de Sion** hin; denn auch der Herrenmeister der Zionsritter heißt "Nautonier".

Zufall? Weissagung? Bei diesen Leuten will ich einfach nicht an göttliche Weissagung glauben, eher an Methode und Planung. Man denke nur an

die sog. **"Protokolle der Weisen von Zion"** aus dem 19.

Jahrhundert, in denen die **Weltherrschaft durch Zion** und den Zionismus vorausgesagt wird. Wahrscheinlich sind beide: die **Malachiasweissagungen** und die **Protokolle der Weisen von Zion** von den **Prieure de Sion** verfaßt.

Außerdem ist es doch sehr erstaunlich, daß die Malachiasweissagungen einen Papst mit dem Namen Johannes der 23. und der Bezeichnung nautonier genau zu dem Zeitpunkt auftreten läßt, als bei den Zionsrittern der 22. Johannes gestorben war.

Dahinter steckt Methode, außerdem haben die johannischen Päpste noch eine Rechnung zu begleichen: der johannische Gegenpapst Joh.XXIII. drang im 13. Jahrhundert nicht durch. Jetzt aber war die Zeit reif, die petrinische Papstlinie zu durchbrechen. **Und das tat der Roncalli-Papst durch das 2. Vatikanische Konzil sattsam.**

Ganz sicher handelte es sich nicht um "göttliche Weissagung oder Prophetie"! Aber das satanische Pendant könnte es sehr wohl sein! Auch der Satan hat seine Pläne, die er "prophetisch" vorhersagen kann! Mit der Unterwanderung der RKK durch die Freimaurerei hat er seine wichtigsten Pläne schon verwirklicht! Und dies Marionetten kann er freilich auch sehr gut lenken und bestimmen, was als nächstes geschieht.

JedidaMD